

Internationales Stipendienprogramm der Staatlichen Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz

Richtlinien

1. Zielsetzung der Förderung

Das Internationale Stipendienprogramm der Staatlichen Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz (SMB) ermöglicht Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus der ganzen Welt ein- bis dreimonatige Forschungs- und Arbeitsaufenthalte am Rathgen-Forschungslabor der SMB. Gefördert werden wissenschaftliche Vorhaben, die mit den Institutionen der SMB in Zusammenhang stehen. Das Programm soll die internationale Vernetzung der SMB stärken und spricht dabei insbesondere Nachwuchswissenschaftler*innen an. Die Ausschreibung richtet sich vor allem an naturwissenschaftliche Forschende. Die Stipendien sollen die Forscherinnen und Forscher in die Lage versetzen, an den SMB zu arbeiten, Fachkontakte zu knüpfen und am wissenschaftlichen und kulturellen Leben innerhalb der SMB und der Stiftung Preußischer Kulturbesitz teilzunehmen.

2. Bewerbung

Dem Antrag sind folgende Bewerbungsunterlagen beizufügen:

- ein ausgefülltes Antragsformular (siehe gesonderter Anhang)
- ein tabellarischer Lebenslauf
- zwei Gutachten über die wissenschaftliche Qualifikation (nur bei Graduierten / Doktoranden)
- eine Liste der Veröffentlichungen
- Kopien des letzten Hochschulzeugnisses und von Urkunden über die Verleihung akademischer Grade
- eine ausführliche Darstellung des Vorhabens mit Angaben zur Zielsetzung, Vorgehensweise und den bereits geleisteten Vorarbeiten (max. 4 Seiten)

Die Bewerbung kann **in einem** PDF-Dokument per E-Mail an **rf@smb.spk-berlin.de** oder schriftlich an folgende Adresse gesendet werden:

Rathgen-Forschungslabor
Staatliche Museen zu Berlin
Schloßstraße 1A
D - 14059 Berlin

Bitte verzichten Sie bei Ihrer schriftlichen Bewerbung auf jegliche Form von Heftern oder Mappen.

3. Voraussetzungen für die Bewerbung

Antragsberechtigt sind promovierte Wissenschaftlerinnen / Wissenschaftler, Graduierte und Doktorandinnen / Doktoranden. Die Antragstellenden müssen zum Zeitpunkt der Bewerbung mindestens über einen ersten Hochschulabschluss (MA oder gleichwertiger Abschluss) verfügen.

4. Dauer des Stipendiums

Die Stipendien können für eine Dauer von ein bis drei Monaten beantragt werden.

5. Höhe der Stipendien

a. Graduierten- bzw. Doktoranden-Stipendium für Personen mit dem Hochschulabschluss Master oder vergleichbarer Qualifikation: EUR 1.300-/monatlich.

b. Postdoc-/Forschungsstipendium für Personen mit Promotion oder vergleichbarer Qualifikation: EUR 1.600,-/monatlich.

Zusätzlich kann gegen Vorlage der entsprechenden Belege ein einmaliger Reisekostenzuschuss für An- und Abreise von bis zu EUR 500,- gewährt werden.

6. Auswahlverfahren

Über die Anträge wird der Direktor des Rathgen-Forschungslabors der SMB auf Grundlage der eingereichten Unterlagen und deren Beurteilung durch die zuständige Fachexpertise entschieden. Ausschlaggebend sind dabei die wissenschaftliche Qualität des Vorhabens, dessen Bedeutung für die Arbeit der jeweiligen Einrichtung und die wissenschaftliche Qualifikation der Bewerberin / des Bewerbers.

7. Pflichten der Stipendiaten

Die Stipendiatinnen / Stipendiaten sind verpflichtet

- ihren Aufenthalt auf das im Antrag beschriebene Forschungsvorhaben zu konzentrieren,
- die Leiterin / den Leiter des Rathgen-Forschungslabors der SMB unverzüglich davon in Kenntnis zu setzen, wenn das geförderte Forschungsvorhaben nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden kann,
- während des Stipendienaufenthaltes keine Erwerbstätigkeit aufzunehmen,
- nach Ablauf des Stipendiums innerhalb von 6 Wochen einen schriftlichen Ergebnis- und Erfahrungsbericht vorzulegen (ca. 1–2 Seiten),
- im Falle einer Veröffentlichung zu den Ergebnissen des Vorhabens die Direktion des Rathgen-Forschungslabors darüber zu informieren und der Kunstbibliothek ein Belegexemplar zu überlassen.

8. Pflichten der Staatlichen Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz

Das Rathgen-Forschungslabor der SMB verpflichtet sich

- den Stipendiatinnen / Stipendiaten einen Arbeitsplatz zur Verfügung zu stellen,
- eine wissenschaftliche Betreuung zu gewährleisten,
- ggf. bei der Kontaktaufnahme zu anderen Wissenschaftlern und Einrichtungen in Berlin und Deutschland behilflich zu sein
- nach Ablauf des Stipendiums innerhalb von 6 Wochen einen schriftlichen Ergebnis- und Erfahrungsbericht zur internen Auswertung an den Gastgeber zu übermitteln.

Stand: Oktober 2024